



Veteranen Turnverein Stadtpolizei Zürich

Bericht vom Hock mit Imbiss vom 24. Januar 2020

Ein schöner, sonniger Wintertag mit Temperaturen um die 0° lockte eine erfreuliche Zahl von einer Veteranin und 24 Veteranen am Freitag an den Januarhock ins Restaurant «Zeughauskeller». Die Teilnehmerzahl war trotz des aus der Vereinskasse offerierten Imbisses nicht ganz so gross, wie die Obmannschaft erwartete, hatte doch unser Obmann für 35 Personen reserviert.

Rolf begrüßte die frohgelaunten Teilnehmer ganz herzlich zum ersten Hock im neuen Jahr und meinte, dass der Winter doch noch angekommen wäre und mit der Bise zusammen würde es im Freien schnell einmal unangenehm werden. Schnee sei nicht nur im Flachland, sondern auch teils in den Skigebieten Mangelware.

Die Januarwanderung hätte bei schönstem Wetter durchgeführt werden können und die grosse Teilnehmerzahl sei sehr erfreulich gewesen. Nachdem das Missverständnis betreffend Mittagessen rechtzeitig hätte geklärt werden können, seien mit etwas zeitlicher Verzögerung alle mit einem guten Essen bedient worden. Die Wirtsleute hätten sehr gut reagiert und einen tadellosen Service geboten.

Rolf dankte wie immer den Wanderleitern, dem Hoffotografen, dem Berichterstatter und allen Teilnehmern. Schliesslich wünschte er einen guten Appetit und einen schönen Nachmittag.

Durch das eingespielte Servicepersonal wurden in der Folge Bratwürste und knusprige Rösti serviert, die wie bereits erwähnt, aus der Kasse bezahlt wurden. Herzlichen Dank dafür.



An den 3 Tischen wurden über lokale, nationale und internationale Themen intensive Gespräche geführt. Auch das

hochnäsige Auftreten und die für sich selbst in höchsten Tönen rühmende Eröffnungsrede von Donald Trump am WEF in Davos war natürlich ein Thema. So nach und nach lockerten sich die Reihen und man machte sich auf den Heimweg.

Entschuldigungen

Für den Hock hatten sich Aldo Sarescia, Fritz Schneider, Bruno Christen, Ernst Spalinger und Gusti Lagler entschuldigt.

Gesundheitliche Probleme

Gusti Freivogel ist nach seiner Lungenentzündung und der Rehabilitation wieder zu Hause. Am Telefon gab er sich zuversichtlich und meinte, dass er gelassen in die Zukunft blicke, was da komme was wolle.

Hans Weder geht es wieder besser, doch ist er immer noch in ärztlicher Behandlung und muss nach wie vor Medikamente einnehmen. Demnächst steht eine Untersuchung im Spital bevor.

Hans und Gusti lassen die ganze Veteranenfamilie herzlich grüssen.

Rolf wünschte Hans und Gusti sowie allen Veteranen und Gönnermitgliedern mit gesundheitlichen Problemen, alles Gute und gute Besserung.

Geburtstage im Januar

<i>03.01. Leuthard Hans</i>	<i>85</i>	<i>21.01. Krebs Hansruedi</i>	<i>75</i>
<i>13.01. Bächli Kurt</i>	<i>78</i>	<i>24.01. Grauwiler Anni</i>	<i>83</i>
<i>15.01. Tischer Georg</i>	<i>79</i>	<i>27.01. Güntensperger Werner</i>	<i>80</i>
<i>17.01. Buchwalder Willy</i>	<i>79</i>	<i>30.01. Schneider Fritz</i>	<i>77</i>
<i>18.01. Hefti Hans</i>	<i>86</i>	<i>31.01. Denier Richard</i>	<i>66</i>

Rolf wünschte der Jubilarin und den Jubilaren alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Im Hinblick auf die Besichtigung der Eawag in Dübendorf erläuterte ich den Anwesenden, was uns dabei erwarten dürfte und teilte mit, dass die Teilnehmerzahl auf 25 Personen beschränkt sei und die Teilnahme in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt würde.



*Dübendorf, 26. Januar 2020
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar*

**Nachtrag Webmaster:
Beachte die Spezial-Portion für den Aktuar!**